



Zitate-Forum 45

Mark Twain:

Über die Zukunft zu reden, ist der beste Vorwand, sich vor der Gegenwart zu drücken.

Vera Homsky, Prag:

Als junger Mensch lebt man gerne in der Zukunft seiner kühnen Träume. Als älterer Zeitgenosse im Sonnenschein besserer, vergangener Jahre. Die einen wollen die Gegenwart möglichst schnell hinter sich lassen, die anderen flüchten sich zurück in Zeiten, in denen sie noch voll dabei waren. Gegenwart? Gibt es die überhaupt? Die Zeit steht jedenfalls keinen Moment still! Aus der Vergangenheit lernen, die Zukunft wirklichkeitsnah einschätzen und im Alltag selbstsicher agieren – so könnte es gehen.

Birgit Stauder, Laubenheim:

Sich auf die Gegenwart konzentrieren: Was geht mir gerade durch den Kopf? Und welche Gefühle bewegen mich? Beim Versuch einer Antwort auf diese Fragen wird man feststellen, wie schnell man wegrutscht in Bilder, Gedanken und Erlebnisse der Vergangenheit oder Zukunft. Achtsam für den Augenblick zu werden – gar nicht so einfach! Wenn ich merke, nicht mehr so ganz dem Hier und Jetzt zu genügen, gehe ich in die Natur und versuche, zur Ruhe zu kommen. Ohne Handy, ohne Musik, allein. Alle Sinne werden wachgerufen. Wie herrlich ist doch der Augenblick!

Lina Prohaska, Wien:

Die Aufmerksamkeit und Zustimmung der Menschen mit Zukunftsversprechen zu erlangen, gehört zu den Verführungskünsten der Demagogen. Und es scheint kein Kraut dagegen gewachsen zu sein. Der miesen Gegenwart entrinnen, indem man den großspurig auftretenden Populisten ihre Zukunftsmalerei abnimmt. Anstatt sich der Gegenwart mit eigenen Anstrengungen zu stellen. So sind schon viele spätere Diktatoren in den Sattel gekommen.

Franz de Jong, Mühlheim:

Na gut, es gibt sie, die Menschen, die nie „zu Potte kommen“, die sich nicht entscheiden können, die in ein neues Jahr mit hundert Vorsätzen gehen – und nichts zustande bringen. Aber man sollte sich schon mit der Zukunft beschäftigen. Denn spontan immer das Richtige tun, kann ja wohl keiner. Wer seine Ziele hat, weiß, wohin er will, bewahrt sich davor, sinnlos umherzuirren. Reiseplanung zum Beispiel hat vermutlich auch Mark Twain betrieben. Wie so oft gilt „sowohl als auch“: Sorgfältig planen und tatkräftig handeln.



Zitate früherer Foren:

Paul Claudel:

Die Wahrheit hat nichts zu tun mit der Zahl der Leute, die von ihr überzeugt sind.

Kurt Tucholsky:

Das Gegenteil von gut ist nicht böse, sondern gut gemeint.

Joachim Ringelnatz:

Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt.

Alle bisherigen Foren sind über den Parallel-Link der Startseite, rechte Spalte, zu erreichen.